

Aktennotiz

Nr. 002

Registratur Nr. 32.21.05
 Projekt **Zentrum Rheinauen, Diepoldsau**
 Phase **Vorprojekt bis Urnenabstimmung**
 Art **2. Sitzung Begleitgruppe**
 Datum / Zeit 31.10.2017 / 17.00 bis 18.30 Uhr
 Ort Freihofsaal Diepoldsau

Teilnehmer	Roland Wälter	Gemeindepräsident
	Karin Aerni-Stricker	Gemeinderätin, Präsidentin Heimkommission
	Stefan Britschgi	Gemeinderat
	Bruno Frei	Gemeinderat
	Udo Hutter	Gemeinderat
	Patrick Spirig	Gemeinderat, Schulratspräsident
	Jörg Schumacher	Stv. Heimleiterin – Leiter Pflege APH Rheinauen
	Jürg Buschor	Projektleiter Gemeinde
	Rolf Gantenbein	Bauherrenvertreter
	Sandra Zahner-Kuster	Ortsverwaltungsrat Diepoldsau
	Bruno Spirig	Präsident Ortsverwaltungsrat Schmitter
	Sabine Benz-Hutter	Kirchenverwaltungsrätin Kath. Kirchgemeinde
	Patrick Weder	Kirchenvorsteherschaft Evang. Kirchgemeinde
	Adolf Eisenring	Präsident Genossenschaft Alterswohnungen
	Willi Mäder	Bewohner APH Rheinauen
	Josef Hutter	Bevölkerung, Gesundheitswesen
	Priska Kurath	Bevölkerung, Schupfara
	Paul Lüchinger	Bevölkerung, Natur 60+
	Inge Bont	Bevölkerung
	Fabian Schwägler	Bevölkerung, 20-30
Reto Grüninger	Rettung, Feuerwehr, Kompanie Chef Diepoldsau	
Nabil Al-Jazrawi	Arztpraxis	
Ruth Grössl	Kinderkrippe SDM	
Nicole Serwart	Ludothek	
Guido Bartelt	Experte Heimwesen	
Moritz Pürckhauer	Planerteam	
Michaela Silvestri	Kommunikation, Projektwebsite	
Entschuldigte	Thomas Bolt	Gemeinderat, Spitex
	Andrea Hanselmann	Ratsschreiberin, Aktuarin Heimkommission
	Susi Hutter	Heimleiterin
	Georg Hutter	Präsident Ortsverwaltungsrat Diepoldsau
	Josiane Weder	Bevölkerung, 20-30
	Lorenz Hutter	Bevölkerung, 20-30
	Marco Köppel	Rettung, Feuerwehr, Feuerwehrkommandant
	Christoph Zoller	Pro Senectute, Leiter Regionalstelle
Verteiler	Teilnehmer, Entschuldigte	

Traktanden	1.	Begrüssung
	2.	Aktennotiz 1. Begleitgruppensitzung vom 27. Juni 2017
	3.	«1. Blick in die Werkstatt» - Rückblick
	4.	Kurzvorstellung Stand Projektierung
	5.	Nutzung 4. OG Neubau mit Bedarfsplanung
	6.	Strassenraumgestaltung Heimstrasse
	7.	Öffentlichkeitsarbeit – Website
	8.	Terminplanung, Eckdaten
	8.	Verschiedenes, Allgemeine Umfrage
Beilagen	B1	Präsentation 2. Sitzung Begleitgruppe, 31.10.2017
	B2	Liste Inputs 1. Blick in die Werkstatt, 07.11.2017

1. Begrüssung

Roland Wälter begrüsst die Begleitgruppe zur 2. Sitzung und stellt Michaela Silvestri vom Kommunikationsbüro alea iacta, St. Gallen vor.

2. Aktennotiz 1. Begleitgruppensitzung vom 27. Juni 2017

Keine Anmerkungen.

3. «1. Blick in die Werkstatt» - Rückblick

Roland Wälter hält kurz einen Rückblick über den «1. Blick in die Werkstatt» vom 27. September 2017 in der MZH Kirchenfeld.

Die Inputs aus den vier Kojen werden vorgestellt und diskutiert.

Hervorgehoben werden die Inputs, welche als «Erledigt» markiert sind. Es sind dies:

- 1.01: keine Ergänzungen
- 1.03: Ruth Grössl, SDM erläutert die Erfahrungen (Kita/Lärm) von bestehenden Standorten. Bis jetzt sind nirgends Klagen wegen Lärm eingegangen. Die Kita ist für Kinder von 0-4 Jahren (Vorkindergartenalter). Das Thema «Rückzugsmöglichkeiten» soll in der Planung weiterhin geprüft und beachtet werden.

→ Inputliste anpassen: Weiterbearbeiten ändern auf Ja, Erledigt ändern auf: nein, Bemerkungen ergänzen mit: prüfen.

- Zu den Inputs 2.01, 2.05, 3.05, 4.07, 4.11 gibt es keine Anmerkungen und Ergänzungen.
- Zu den weiteren, aufgelisteten Inputs gibt es keine Anmerkungen und Ergänzungen.

Die Auflistung der Inputs ist ein laufendes Arbeitspapier und wird in der Planung stets miteinbezogen und aktualisiert.

→ Die Inputs sollen auf der Projektwebsite aufgeschaltet werden (Transparenz).

Betreffend der Spielgruppe wurden Gespräche mit den Verantwortlichen geführt. Es wurde vereinbart, dass der Standort nicht im Projekt Zentrum Rheinauen erstellt wird. Die Gemeinde und die Spielgruppe werden zu gegebener Zeit gemeinsam eine Lösung betreffend Standort suchen.

4. Kurzvorstellung Stand Projektierung

Moritz Pürckhauer stellt den Stand der Projektierung anhand von Planunterlagen vor.

Stichworte, Fragen und Meinungen der Begleitgruppenmitglieder:

- Ist im Aussenbereich das Element «Weiher» eingeflossen? → Es sind verschiedene Feuchtbereiche angedacht. Das Thema «Weiher» wird geprüft.
- Unterirdische Verbindung (Auflistung Meinungen der einzelnen Begleitgruppenmitglieder):
 - o Dient dazu, trocken von einem Gebäude zum anderen zu kommen. Kein Aufenthaltsraum.
 - o Für Kreuzung zweier Pflegebetten «Ausweichstellen» schaffen → Breite von 3.0m ist genügend. Kreuzung zweier Betten voraussichtlich eher selten der Fall.
 - o Benützung des Durchgangs wird eher überschätzt. Kein grosser «Verkehr».
 - o Ansprechende, grosszügige unterirdische Verbindung, hell mit Oblichter
 - o Bau des Ganges auf 2.5m oder 3.0m Breite hat, im Verhältnis zu den Gesamtbaukosten, auf die Kosten eine kleine Auswirkung.
 - o wenn unterirdisch dann: ansprechend, hell, grosszügig, gestalterische Elemente, natürliche Belichtung
 - o Wenn die unterirdische Verbindung hell und freundlich gestaltet wird, kann auf die oberirdisch Verbindung verzichtet werden.
 - o Der präsentierte Vorschlag gefällt. Mit unterirdischer Verbindung wird oben nichts verbaut.
 - o Sehr gute Idee, kann auch als Gehtherapieraum genutzt werden.
 - o Anschlüsse an bestehende Gebäude einladend ausbilden (keine «Kelleratmosphäre»).
 - o Die oberirdische Verbindung kann losgelöst betrachtet werden und später bei Bedarf erstellt werden.
 - o Die oberirdische Verbindung wird nur bei Regen oder Schnee gebraucht.
 - ➔ Begleitgruppe kann dem Vorschlag unterirdische Verbindung folgen.
 - ➔ Die unterirdische Verbindung ist weiterzubearbeiten.
 - ➔ Die oberirdische Verbindung im Projekt nicht weiterverfolgen.
 - ➔ Im Gutachten sind für die oberirdische Verbindung die Kosten und das ein späterer Bau möglich ist aufzuzeigen.
- Demenzgarten
 - o Fläche: ca. 300m², Länge: 41.5m, Breite: 6.7 – 7.8m
 - o Beschattung wie Vorschlag in Präsentation i.O. → weiterentwickeln
 - o Kleine Räume schaffen
 - o Übersichtliches, einfaches Wegsystem
 - o Hochbeete
 - o Gestaltung mit möglichst viel Raum zum Bewegen ohne Hindernisse

5. Nutzung 4. OG Neubau mit Bedarfsplanung

Roland Wälter informiert über die Bedarfsplanung für die Ermittlung der Anzahl Pflegeplätze und die Wirtschaftlichkeitsberechnungen betreffend Nutzung des 4. OG.

Am 1. Blick in die Werkstatt wurde die Tendenz zum Bau des 4. OG mit flexibler Nutzung ersichtlich.

Der Gemeinderat wird das Thema an der GR-Sitzung vom 7. November 2017 behandeln.

Stichworte, Fragen und Meinungen der Begleitgruppenmitglieder:

- 4. OG erstellen
- Innenausbau flexibel gestalten

6. Strassenraumgestaltung Heimstrasse

Roland Wälter informiert über die geplante Strassenraumgestaltung Heimstrasse. Der Auftrag zur Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes, in Abstimmung mit der Planung «Zentrum Rheinauen», wurde an das Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, Widnau vergeben.

Die gleichzeitige Ausarbeitung der Strassenraumgestaltung mit dem Projekt Zentrum Rheinauen wurde am 1. Blick in die Werkstatt als positiv beurteilt.

Erste Konzeptvarianten werden an der Gemeinderatssitzung vom 7. November 2017 vorgestellt.

Die Ausarbeitung des Konzeptes erfolgt bis zum 2. Blick in die Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Projekt Zentrum Rheinauen und unter Einbezug der Anstösser.

7. Öffentlichkeitsarbeit - Website

Michaela Silvestri präsentiert die neu erstellte Projektwebsite www.zentrum-rheinauen.ch.

Stichworte, Fragen und Meinungen der Begleitgruppenmitglieder:

- Website ergänzen mit gestellten Fragen und dessen Antworten (FAQ).

8. Terminplanung, Eckdaten

Roland Wälter stellt die Terminplanung und Eckdaten der Projektierung vor.

Okt. 17 - Feb. 18	definitives Vorprojekt
März - Mai 2018	Baubeschrieb, Kostenermittlung +-10%
Juni 2018	Abschluss Vorprojekt, Kostenermittlung +-10%
Juli 2018	Genehmigung Vorprojekt und Kostenschätzung
Juli - Sept. 2018	Erstellung Gutachten und Antrag für Urnenabstimmung
Oktober 2018	Versand Abstimmungsunterlagen
25. November 2018	Urnenabstimmung

9. Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

Roland Wälter stellt die kommenden Termine für die Bevölkerung und die Begleitgruppe vor.

3. Sitzung Begleitgruppe	Di. 20. Februar 2018, 17.30 Uhr, Freihofsaal
2. «Blick in die Werkstatt»	Mi. 7. März 2018, 19.00 Uhr, MZH Kirchenfeld
4. Sitzung Begleitgruppe	Di. 21. August 2018, 17.30 Uhr, Freihofsaal
Herbst 2018, 19.00 Uhr	«Infoveranstaltung – Gutachten und Antrag Planungs- und Baukredit», MZH Kirchenfeld
25. November 2018	Urnenabstimmung «Planungs- und Baukredit»

Allgemeine Umfrage:

- Keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Diepoldsau, 7. November 2017
Gemeinde Diepoldsau
Projektleiter Hoch- und Tiefbau
Jürg Buschor